



Klimakompatibilität PAT-BVG

(Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte)

Charakterisierung

Die PAT-BVG, Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte, ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 9 Mia. CHF ungefähr auf Rang 38 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Wie auch im Geschäftsbericht 2020 erwähnt, bekennt sich die PAT-BVG seit März 2021 zu einer umfassenden Nachhaltigkeitspolitik, die auch im neuen Dokument Nachhaltige Vermögensanlagen im Fokus vom Mai 2021 konkret dargelegt ist und auch im neuen Anlagereglement von Ende 2021 verankert ist. Diese soll den Einbezug von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) und Bestimmungen einer neuen Klimastrategie beim Anlageprozess implementieren. Von den Vermögensverwaltern wird verlangt werden, dass sie Mitglied bei UNPRI...United Nations Principles for Responsible Investment sind. Nicht gestattet sind Investitionen, deren Hauptzweck oder Anlage-Fokus in den Bereichen Rüstung, Nuklearenergie, Gentechnologie, Pornographie, Glücksspiele oder Tabakherstellung liegt. Partner der PAT-BVG müssen ESG-Aspekte in ihre Analysen und im Portfoliomanagement integrieren und von Unternehmen in direktem Dialog (Engagement) den Schutz der Umwelt, die Einhaltung sozialer Standards und gute Unternehmensführung verlangen.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die PAT-BVG hat als Teil ihrer neuen Nachhaltigkeitspolitik eine Klimastrategie veröffentlicht, womit sie ihre treuhänderische Sorgfaltspflicht wahrnehmen will.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Unter der neuen Klimastrategie werden bei neuen Investitionen Anlagen mit tieferer CO₂-Intensität bevorzugt und direkte Anlagen in Kohleproduzenten ausgeschlossen werden (gilt nicht für Fonds); weiterhin soll die Teilnahme an Kapitalerhöhungen klimaneutraler Unternehmen kritisch überprüft werden.

Stand März 2021/September 2021: die PAT-BVG bekräftigt gegenüber der Klima-Allianz, dass für die Anlageklasse Aktien Industrieländer die Einführung einer Kollektivanlage beschlossen sei, welche einer aktuellen "Best Practice" in der kohlenstoffreduzierten Investition entspricht. Die Arbeiten zur Umsetzung sind im Gange.

Gemäss Geschäftsbericht 2021 sollen innerhalb der neuen Anlagekategorie Infrastruktur mit Quote 6% gemäss der neuen Anlagestrategie Investitionen in erneuerbare Energien eine hohe Bedeutung haben.

Kommentar Klima-Allianz

- Die gewählte und der Klima-Allianz gegenüber identifizierte Lösung für die Umsetzung des Plans einer wesentlichen Reduktion der Klimarisiken bei den Aktien Industrieländer wird eine optimal tiefgreifende Dekarbonisierung auf dem stark klimarelevanten und mengenmässig im Vordergrund stehenden Teil des Aktienportfolios herbeiführen.
- Weiterhin investiert die PAT-BVG gemäss der erwähnten Mitteilung und gemäss Geschäftsbericht 2021 aktuell und zukünftig vermehrt in erneuerbare Energie-Infrastruktur wie Wind- Solar- und Wasserkraft – allerdings in unbekanntem Ausmass.
- Noch ausstehend sind gleichwertige Massnahmen besonders auf den Unternehmensobligationen Ausland.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PAT-BVG ist Mitglied von Ethos.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die PAT-BVG besitzt keine öffentliche Politik zur ESG-bezogenen Dialogführung (Engagement) mit investierten (fossilen) Unternehmen.

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie die PAT-BVG im Rahmen der erwähnten Mitteilung an die Klima-Allianz informiert, hatte sie sich am [BAFU-Klimatest 2017](#) beteiligt. Die Kasse hat sich auch am [BAFU-Klimatest 2020](#) beteiligt.

Gemäss [Nachhaltige Vermögensanlagen im Fokus](#) will die PAT-BVG das Portfolio periodisch hinsichtlich ESG-Kriterien und/oder CO2-Intensität überprüfen.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die PAT-BVG hat zwar noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad konzeptionell vorzubereiten.

Kommentar Klima-Allianz

- Aufgrund der erwähnten Absichtserklärung der PAT-BVG gegenüber der Klima-Allianz, sie werde in Kürze bei den Aktien Ausland eine Kollektivanlage einführen, welche einer aktuellen "Good Practice" in der kohlenstoffreduzierten Investition entspricht, darf postuliert werden, dass auf diesem Teil der Aktiven ein Mechanismus für einen zukünftigen Dekarbonisierungspfad entstehen wird.



Klima-Allianz
Schweiz

Schlussfolgerung:

Begründet auf ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, die ihre neue [Klimastrategie](#) einschliesst, ist die PAT-BVG auf einem geplanten Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktien.

- Seit März 2021 wird ein Teil der Aktien Ausland auf eine neue, tiefgreifende Klima-Integration umgestellt.

- Diese Umschichtungsmassnahmen werden bei genügendem Umfang eine substantielle Verminderung der finanzierten CO2-Emissionen auf den Aktien bewirken.
- Sobald fundierte ESG- und CO2-Daten – oder nachvollziehbare CO2-Schätzwerte – vorliegen, die eine substantielle, bereits getätigte Paris-kompatible Reduktion der Wertschriftenportfolien aufzeigen, die gegebenenfalls mit ESG- und klimawirksamem Engagement kombiniert wird, und somit ein Dekarbonisierungspfad in Linie mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens gemäss den [Rating-Kriterien](#) erkennbar ist, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf HELLGRÜN wechseln.



Tendenz 2020-2022:

Bewertung: viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Aktuell wird eine tiefgreifende Dekarbonisierung auf den klimarelevanten Aktien Ausland Industrieländer implementiert. Das Ausmass ihrer Umsetzung und das Resultat sind zwar noch nicht dokumentiert. Der gewählte Ansatz wird jedoch einen bedeutenden Schritt in der Reduktion der finanziellen Klimarisiken und der finanzierten CO2-Emissionen der PAT-BVG-Wertschrifteninvestitionen bewirken.
- Noch ausstehend sind gleichwertige Massnahmen besonders auf den Unternehmensobligationen Ausland.
- Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#).
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Diese Reduktionsziele des [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) sind absolut und beziehen sich auf die eigenen finanzierten CO2eq-Emissionen im Jahr 2020. Sie sollten nicht im Vergleich zum globalen Referenzmarkt festgelegt werden. Der üblicherweise hohe Anteil an inländischen, weniger CO2eq-intensiven Investitionen sollte nicht dazu benutzt werden, vergleichsweise schwache Dekarbonisierungsmaßnahmen zu rechtfertigen.
- Gemäss dem [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) ist ebenfalls das Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss [Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance](#) die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland.
- Für das Investor's Engagement und Stimmrechtsausübung sollte sich die PAT-BVG vorzugsweise als Asset Owner einer bestehenden Vereinigung oder einem Dienstleister direkt anschliessen, oder aber – insbesondere für Wertschriften Ausland – nur Asset Manager einsetzen, die nachgewiesenermassen wirksames Engagement praktizieren.